

21 Projekte bekommen Geld aus dem Fördertopf für Bürgerhilfe

Von Dieter Weber

Der Festplatz an der Sportanlage Weiersweg in Lürrip hat es nicht geschafft. Auch nicht das taktile Leitsystem, mit dem das TiG sein Haus verbessern wollte. Und die Schultoilette der Brückenschule in Betrath kann ebenfalls nicht mit Geld aus dem Topf mit dem komplizierten Namen „Wohnumfeldverbesserung bei bürgerschaftlichem Engagement“ saniert werden. „Aber dieser Antrag wird noch bei den Haushaltsberatungen eine Rolle spielen. Denn die Stadt muss sich insgesamt mit den Schultoiletten beschäftigen“, verspricht der SPD-Fraktionsvorsitzende Felix Heinrichs.

Am Ende blieben aus der Fülle der beantragten Projekte 21 mit einer Gesamtinvestition von 299.955,83 Euro übrig: Zwei stehen unter Vorbehalt, weil noch Fragen zu klären sind. Bei allen anderen wollen CDU und SPD das Signal auf Grün stellen. Diese Gruppen dürfen mit Geld aus dem Fördertopf rechnen und müssen zur Gesamtfinanzierung einen Anteil tragen oder durch Arbeitsleistungen abdecken. Heinrichs weiter: „Wir haben darauf geachtet, dass alle Maßnahmen öffentlich nutzbar sind. Alle Bürger müssen potenziell davon profitieren können.“ Gut eine Stunde tagte das Entscheider-Gremium, das aus den Bezirksvorstehern, den Sprecher der Bezirksfraktionen und aus den Spitzen von CDU und SPD im Rat bestand.

Dickster Brocken ist die „Säuberung und Verschönerung der Außenwände und des Umfeldes des Gymnasiums Am Geroweier“: Aus dem städtischen Fördertopf gibt es 50.000 Euro. Auch die Sanierung der Alten Schule Sasserath fällt mit rund 47.000 Euro ins Gewicht. Für einen Wasserspielplatz im Bunten Garten, den der dortige Netzwerk-Verein bauen will, sind knapp über 34.000 Euro vorgesehen.

Auch sie bekommen Geld: Projekt Tonstudio Westend: 12.500 Euro; Traumstraße: 20.000; Lastenrad-Verleih Hochschule: 3.000; Brunnen Konstantinplatz 25.600; Bäume für Gütterather Weg: 4.200; Sanierung Schriefersmühle: 9.512; Boulebahn auf Sportplatz Im Tal: 2.000; Verschönerung der Quadtstraße: 3.765; Blumenkübel Ohlerfeldstraße und LaOhler-Platz: 10.969; Holzbänke in Genholland, Hilderath, Baum und Sittard: 4.000; Festbeleuchtung für Waldhausener Straße: 2.685; Neuer Standort für Margarethengarten: 3.760; Gestaltung Mathias-Kronen-Weg und Festplatz Speick: 11.983; Umgestaltung der Brache Kaiserstraße/Stittardstraße zum Kaiserplätzchen: 12.500; Niedrigklettergarten hinter Carl-Sonnenschein-Schule: 15.000; Sitzschnecke für Montessori-Grundschule 10.272; Spielgeräte Kita Kammgarnstraße: 9.104; Streetball-Basketballanlage an der Kärntnerstraße: 7.178.